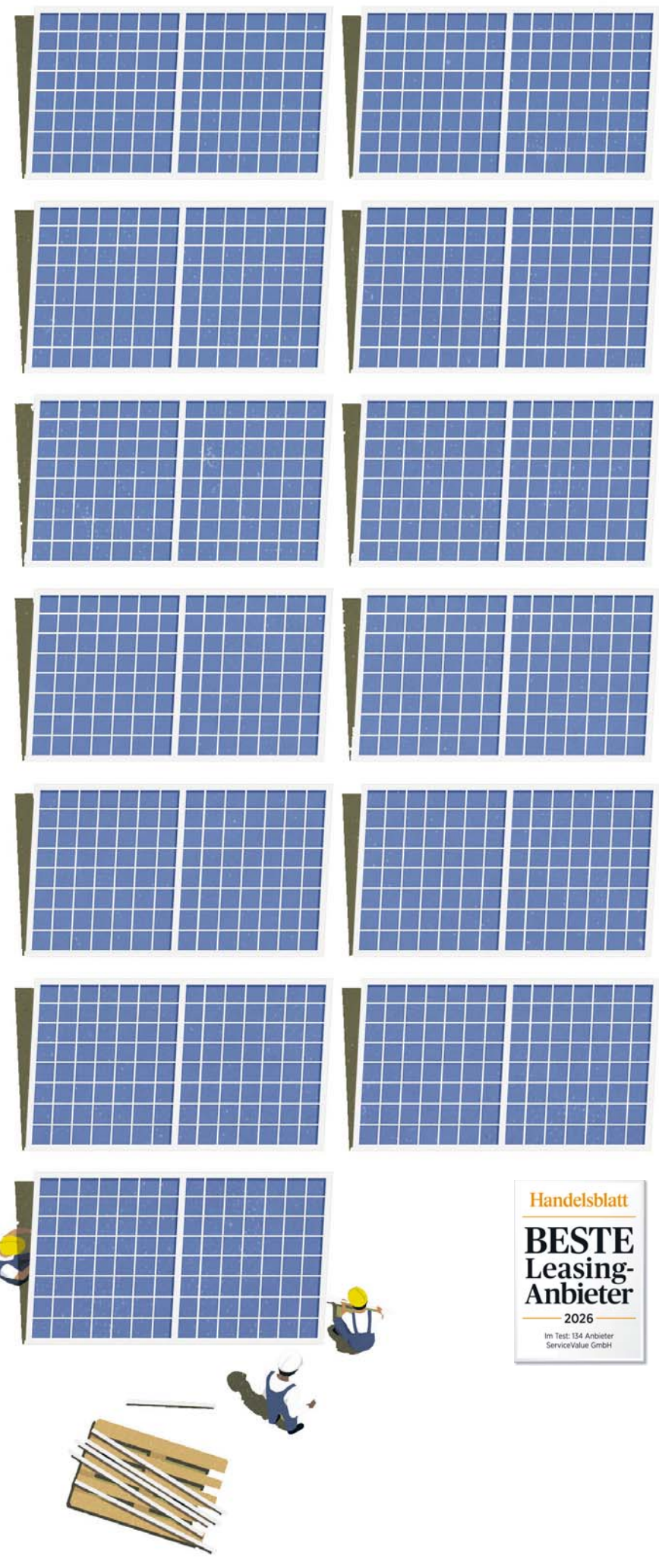
RANKING

Stromspeicher bringen neuen Schwung

Geplante Änderungen beim gesetzlichen Rahmen bremsen das Leasing im Bereich der erneuerbaren Energien. Mit Stromspeichern erschließen die Anbieter allerdings gerade ein ganz neues Geschäftsfeld.

Thilo Großer Köln



Getty Images/iStock

Mittelständler müssen gewerbliche Photovoltaikanlagen nicht kaufen, sondern können sie leasen. Eine Metzgerei in Heppenheim, ein Weingut im Rheingau, eine Brauerei in Mecklenburg: Die Liste der Referenzbeispiele mit neuen Solaranlagen im Jahresbericht des Bundesverbands Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL) belegt, dass Betriebe die Vorteile des Leasings auch bei der nachhaltigen Stromversorgung schätzen. Sie schonen damit ihr Eigenkapital, strecken die Kosten, beschleunigen das Projekt und profitieren von hoher Planungssicherheit sowie der steuerlichen Absetzbarkeit der Leasingraten.

Finanzierung als Engpass

Erneuerbare-Energien-Leasing war zuletzt ein Wachstumsmarkt. Um zwölf Prozent legten die Finanzierungen im vergangenen Jahr zu, mehr als eine Milliarde Euro flossen laut Leasing-Marktbericht des Instituts der deutschen Wirtschaft über Leasinganbieter in die regenerative Energieerzeugung. Dieser Trend ist jedoch erst einmal vorbei. 2026 ist die Dynamik ausgelaufen, wie der BDL feststellt, der im Quartalsrhythmus die Auftragseingänge bei seinen Mitgliedsunternehmen erfragt.

Demnach hat sich das Leasinggeschäft im Bereich der erneuerbaren Energien (EE) „drastisch abgekühlt“. „Die Finanzierungsbereitschaft hat von Quartal zu Quartal abgenommen“, sagt Kai Wohlfarth, Referatsleiter Volkswirtschaft und Finanzierung. 2026 werden voraussichtlich weniger Anlagen der nachhaltigen Energieerzeugung neu verleast werden als im Vorjahr.

An der Leasingbranche liegt das nach seinen Worten nicht. Zum Engpass sei vielmehr die Refinanzierung geworden, die Leasingunternehmen für den Erwerb der Investitionsobjekte benötigen. „Die Leasingbranche möchte gern, findet aber zunehmend schwieriger Banken, die refinanzieren“, sagt Wohlfarth. „Die Handvoll Experten bei den Banken, die sich in der komplexen Sachlage auskennen, sagen: Finger weg, Planungssicherheit ist derzeit nicht gegeben.“ Die Ursache seien die geplanten Änderungen des gesetzlichen Rahmens. Gemeint ist der Dreiklang aus EEG-Novelle, Netzpaket sowie neuer Netzentgeltsystematik der Bundesnetzagentur. „Die Kombination der drei Pakete ist das Problem“, erläutert Wohlfarth. „Da steckt sehr viel Unsicherheit drin.“

Als leasingfähig gelten vor allem Komponenten von Windrädern sowie Photovoltaikanlagen, mit denen Betriebe einen Teil ihres Strombedarfs selbst decken können. Sie bilden den Schwerpunkt eines Marktes, in dem Leasing relativ neu ist. „Es ist noch ein Nischenprodukt“, sagt Wohlfarth. Die 2025 verleaste Milliarde Euro ist wenig – sowohl verglichen mit den knapp 38 Milliarden Euro, die 2025 insgesamt in erneuerbare Energien flossen, als auch gegenüber 83 Milliarden Euro Neugeschäft im gesamten Leasingmarkt.

Stromerzeugungsanlagen sind langlebige Investitionsgüter. Anders als Autos, aktuell insbesondere batterieelektrische Fahrzeuge, werden sie nicht alle paar Jahre erneuert. Darum passt Leasing nicht zu jedem Erneuerbare-Energien-Projekt. „Nicht jede PV-Anlage ist leasingfähig“, bestätigt Thomas Meier, Leiter des Kompetenzzentrums Erneuerbare Energien beim Leasinganbieter ABC Finance. Wer die Anlage nach Ende der Laufzeit besitzen oder Fördermittel nutzen möchte, wählt entweder den Mietkauf, den viele Leasinggesellschaften als Alternative anbieten, oder Erneuerbare-Energien-Projekte werden per Immobilienkredit mitfinanziert. „Der größte Wettbewerber sind die Hausbanken“, sagt Meier mit Blick auf diese gängige Finanzierungsart.

Leasing gilt für Projekte als geeignet, deren Laufzeit und Erträge sich gut im Voraus kalkulieren lassen. Aus der Sicht des

IT-Leasing liegt vorne

Zahl der Leasing-Anbieter und Bewertungen in den Kategorien

Branche	Branchenmittelwert	Zahl der Unternehmen
IT- & Software	2,26	21
Immobilien	2,30	8
Erneuerbare Energien	2,30	11
Elektronik	2,37	9
Arbeitstextilien	2,39	12
Fahrräder und E-Roller	2,39	17
Werkzeug	2,39	9
Fahrzeuge	2,42	30
Autoleasing-Portale	2,57	17

Handelsblatt • Quelle: Servicevalue

© Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de.

Ausgezeichnete Dienstleister

Die besten Leasing-Anbieter in Deutschland 2026

Branche	Unternehmen	Mittelwert	Auszeichnung
Fahrzeug-Leasing	**Athlon**	**2,23**	**Bester Anbieter**
	Kazen-Maier	2,25	Beste Anbieter
	Raiffeisen-Impuls-Leasing	2,26	Beste Anbieter
	CA Auto Bank	2,29	Beste Anbieter
	BMW Financial Services	2,30	Beste Anbieter
	SüdLeasing	2,31	Beste Anbieter
	Volkswagen Financial Services	2,32	Beste Anbieter
	Deutsche Leasing	2,32	Beste Anbieter
	Mobilize Financial Services	2,33	Beste Anbieter
	A-Lease Auto- und Anlagenleasing	2,34	Beste Anbieter
	MLF Mercator-Leasing	2,35	Beste Anbieter
	Arval	2,36	Beste Anbieter
	HW Leasing	2,36	Beste Anbieter
	Mobility Concept	2,37	Beste Anbieter
	Smileasing.de	2,39	Beste Anbieter
	Leasys	2,40	Beste Anbieter
	Comco	2,41	Beste Anbieter
	DZ Bank	2,42	Beste Anbieter
Immobilien-Leasing	**Core Solutions**	**2,16**	**Bester Anbieter**
	LHI	2,20	Beste Anbieter
	Raiffeisen-Impuls-Leasing	2,23	Beste Anbieter
	OWNR	2,27	Beste Anbieter
IT- und Software-Leasing	**MLF Mercator-Leasing**	**2,09**	**Bester Anbieter**
	Würth Leasing	2,13	Beste Anbieter
	Miller Leasing	2,14	Beste Anbieter
	ABC Finance	2,16	Beste Anbieter
	Gefa BANK	2,17	Beste Anbieter
	DLL	2,18	Beste Anbieter
	HW Leasing	2,19	Beste Anbieter
	Columbus Leasing	2,20	Beste Anbieter
	Smileasing.de	2,20	Beste Anbieter
	VPL Leasing	2,21	Beste Anbieter
	AMS	2,24	Beste Anbieter
	Flexvelop	2,25	Beste Anbieter
Werkzeug-Leasing	**Würth Leasing**	**2,24**	**Bester Anbieter**
	Dewalt	2,26	Beste Anbieter
	SG Toolbox	2,29	Beste Anbieter
	Boels	2,31	Beste Anbieter
	Grenke	2,32	Beste Anbieter

Bewertet wurden 134 Anbieter in 9 Kategorien auf Basis von rund 8.500 Kundenurteilen von September bis Oktober 2026.
Liegt der Mittelwert eines Unternehmens niedriger (= besser) als der Gesamtmittelwert der jeweiligen Kategorie, erhält es die Auszeichnung „Beste Anbieter". Das Unternehmen mit dem besten Mittelwert innerhalb einer Kategorie ist „Bester Anbieter".
Handelsblatt • Quelle: Servicevalue

Leasinganbieters ABC Finance gilt das am ehesten für eine Photovoltaikanlage auf dem Dach einer Fabrik, deren Strom direkt in der Produktion verwendet werden kann. Hier seien die Eigentumsverhältnisse klar, was ein wichtiges Kriterium beim Leasing darstelle. Schwieriger sei die Finanzierung von kompletten Solarparks, die heute häufiger angefragt werden. Sie werden oft in filetierten Abschnitten an verschiedene Investoren verkauft. Jeder einzelne Vertrag hänge ab vom Gesamtprojekt. So eine Gemengelage schrecke Leasinganbieter eher ab.

Knifflige Kalkulation

Die Kalkulation wird erst recht erschwert, wenn sich die Rahmenbedingungen ändern. „Eine Finanzierungsgesellschaft muss sich schon intensiv mit dem Markt und den Objekten beschäftigen", sagt Thomas Meier von ABC Finance. Das sei bei einem volatilen Markt wie dem der erneuerbaren Energien das Entscheidende. „Das Finanzieren von Produktionsmaschinen ist einfacher", sagt Meier. „Aber wenn es einfach ist, kann es jeder."

Laut BDL sind nur rund 15 der insgesamt 140 Mitgliedsunternehmen überhaupt im Erneuerbare-Energien-Sektor tätig. Der Markt werde von wenigen starken Anbietern geprägt, die relativ große Volumina stemmen, ergänzt um weitere, für die Erneuerbare-Energien-Leasing ein Nebengeschäft darstelle. Im diesjährigen Ranking von Servicevalue spiegelt sich eine gewisse Kontinuität. Fünf der sechs auf den vorderen Rängen platzierten Unternehmen waren schon im Vorjahr dabei, hinzugekommen ist HW Leasing aus Wismar. Die ersten drei Firmen bildeten schon 2025 die Spitzengruppe des Rankings „Beste Leasinganbieter" im Bereich erneuerbare Energien: Die Kölner ABC Finance mit mehr als 600 Beschäftigten ist Teil der Werhahn-Gruppe, Schlegel Leasing ein Mittelstandsdienstleister aus Bautzen, DLL die Düsseldorfer Niederlassung des niederländischen Konzerns De Lage Landen und Tochter der Rabobank.

Liquidität schonen

Die spezialisierten Anbieter bringen neben ihrer Erfahrung und ihrer technischen Kompetenz auch Vertragsgestaltungen ein, damit Projekte auf lange Sicht gelingen. So bietet ABC Finance seinen Photovoltaikleasing-Kunden sogenannte saisonale Verträge an. Dabei sind die Leasingraten in den ertragsarmen Wintermonaten niedriger als im Sommer. Das schont die Liquidität der Kunden. Das Interesse an stabiler Zahlungsfähigkeit ist nachvollziehbar. „Eine PV-Anlage ist ein Leasingobjekt, das nur schwer zu verwerten ist", sagt Meier zum Insolvenzfall. „Darum versuchen wir im Vorfeld, den Vertrag so zu gestalten, dass ein Höchstmaß an Sicherheit für uns und den Kunden besteht." Er sieht trotz der aktuellen Schwierigkeiten im Photovoltaikmarkt nicht schwarz: „Wir haben nahezu täglich Anfragen. Das zeigt, dass sich Unternehmen weiterhin mit dem Thema Photovoltaik beschäftigen."

Ein Lichtblick im Erneuerbare-Energien-Leasing sei die Nachfrage nach Stromspeichern. „Mit der Frage der Stromspeicherung beschäftigen sich gerade sehr viele Unternehmen", sagt Meier. Vor allem Speicher, die am Arbitragehandel teilnehmen können, sind gefragt. Beim Batterieleasing seien „die Anbieter sehr kleinteilig unterwegs, aber da ist Bewegung drin", bestätigt Verbandsvertreter Wohlfarth. Er beobachtet auch bei einem anderen Speicherthema Fortschritte. „Bidirektionales Laden keimt gerade als zartes Pflänzchen und wird künftig Teil des Leasinggeschäfts sein", sagt er.

Dabei mieten Autohersteller oder Stromkonzerne einen Anteil am Stromspeicher geleaster Elektroautos, zum Beispiel 40 Prozent. Über diesen Teil der Ladekapazität können sie – je nach Bedarf – für die Netzeinspeisung verfügen. Pro Auto mag die erreichbare Strommenge überschaubar sein, doch in der Summe zeigt sich das Potenzial: Im Automarkt ist der Leasinganteil hoch. Die Zahl der Leasingverträge von E-Autos stieg im vergangenen Jahr um 47 Prozent – zwei Drittel der neuen Elektroautos wurden auf diese Weise finanziert.

Hinderlich für das Leasing von Erneuerbare-Energien-Anlagen sind häufig noch immer Förderregularien. „Weil viele Programme die Förderung an den Bilanzzugang knüpfen, ist Leasing dort förderschädlich", sagt BDL-Referent Wohlfarth. Beim Leasing geht das Investitionsgut nicht in die Bilanz des Leasingnehmers ein, sondern ist Eigentum der Leasinggesellschaft. Der BDL wünscht sich demnach gleiche Förderbedingungen für alle Finanzierungsformen – damit Unternehmen frei entscheiden könnten, welche Finanzierung für ihr Vorhaben die passende ist. ◀

METHODIK

Leasing-Ranking

Erhebung Für die Untersuchung „Deutschlands beste Leasinganbieter 2026" hat das Marktforschungsinstitut Servicevalue Kundinnen und Kunden zu ihren Erfahrungen mit 134 Leasinganbietern in neun Kategorien befragt. In die Onlinebefragung von August bis September flossen insgesamt rund 8500 Urteile ein. Die Kernfrage lautete: „Wenn Sie alle Ihre Erwartungen, Erfahrungen und Informationen aus den letzten 36 Monaten zusammenfassen, wie bewerten Sie insgesamt folgende Leasinganbieter aus der Kategorie?"

Auswertung Für jeden Leasinganbieter wurde der Mittelwert aller Bewertungen berechnet. Unternehmen, deren Score unter dem Durchschnitt ihrer Kategorie lag, erhielten die Auszeichnung „Beste Anbieter". Das jeweils bestbewertete Unternehmen ist „Bester Anbieter".

© Handelsblatt GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Zum Erwerb weitergehender Rechte wenden Sie sich bitte an nutzungsrechte@vhb.de.